



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ausschreibung

A. Allgemeine Information

Veranstalter:	Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Ausrichter:	Bayerischer Eissport-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem EC Oberstdorf
Ort:	Bundes-/ Landesstützpunkt Eiskunstlauf und Eistanz in Oberstdorf
Zeit:	28.11. – 30.11.2014
Bahn:	1 Eishalle (30 x 60 Meter) beheizt
Musikwiedergabe:	CD´s

1. Regelwerk:

Alle Wettbewerbe werden gemäß den ISU General Regulations 2014, den ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2014, den aktuellen ISU Communications, den DKB, den DFBest DKBEK, den DFBest DKBET und den Beschlüssen des BEV durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist und aus organisatorischen Gründen nichts anderes festgelegt werden muss.

2. Meldungen:

Die Wettbewerbe sind offen für Amateure,

- a) die einem Verein angehören, der dem BEV angeschlossen ist;
- b) die im Besitz eines gültigen Startpasses und eines gültigen ärztlichen Attestes, ausgestellt nach dem 30.04.2014 sind (Die Vereinsvertreter bzw. Betreuer prüfen das Attest. Das Attest ist zu den Wettbewerben mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen);
- c) die die Voraussetzungen zum Start gemäß Ausschreibung erfüllen.

Die Meldungen sind vom Verein schriftlich an die Geschäftsstelle des BEV zu richten und müssen enthalten:

- a) genaue Bezeichnung des Wettbewerbes;
- b) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Startpassnummer des Teilnehmers;
- c) Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers und Versicherung, dass die Voraussetzungen zum Start am gemeldeten Wettbewerb erfüllt sind;
- d) eine Einverständniserklärung zur Teilnahme, unterzeichnet von den Erziehungsberechtigten;
- e) das ausgefüllte Formblatt für die Programmelemente.

3. Meldegebühren: 45,00 € pro Einzelläufer;
80,00 € pro Paar/Eistanzpaar.

Sofern kein Abbuchungsauftrag vorliegt, sind die Meldegebühren mit der Meldung zu zahlen an:
Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Kontonummer: 1640035028, BLZ: 700 202 70 (HypoVereinsbank München)
IBAN: DE80 7002 0270 1640 0350 28, BIC: HYVEDEMMXXX

4. Meldeschluss: Donnerstag, 13.11.2014, 12.00 Uhr

5. Zeitplan: Der Zeitplan wird den meldenden Vereinen nach Meldeschluss zugesandt.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

6. Auslosung: Die genaue Zeitangabe der Auslosung wird im Zeitplan veröffentlicht.

7. Haftpflicht: Für Teilnehmer und Offizielle wird vom Veranstalter keine Haftpflicht für sich evtl. während der Meisterschaft ergebende Unfälle und sonstige Schäden übernommen.

8. Musikwiedergabe:

Die abgegebenen CDs müssen in einwandfreiem Zustand sein. Sie müssen sowohl mit Namen und Verein des Teilnehmers, sowie mit dem entsprechenden Wettbewerbsteil gekennzeichnet sein. Für evtl. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Ersatz-Tonträger sind bereit zu halten.

9. Reise- und Aufenthaltskosten:

Sind für die Teilnehmer von den Vereinen oder den Teilnehmern selbst zu tragen.

10. Quartiere:

Müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden. Sie können abgefragt werden bei:

OBERSTDORF HAUS
Prinzregenten Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel: 08322 700-214 Fax: 08322 700-236
e-mail: reservierung@oberstdorf.de

Für die Kurtaxenbefreiung ist eine Teilnahmebestätigung bei den Sportstätten Oberstdorf zu erbitten.

Thomas Speiser thomas-speiser@oberstdorf-sport.de

11. Besondere Hinweise im Eiskunstlaufen:

Hinweis zur Nominierung für den Start in der Nachwuchsklasse bei der DNM 2015 und beim DP 2015

Jeder LEV erhält Punkte und Startplätze für die Leistung seiner Nachwuchssportler bei der DNM und dem DP. Die Höhe der Punktzahl bestimmt die Höhe der BEV-Förderung. Die erlaufenen Plätze bestimmen das BEV-Startkontingent im Folgejahr. Die Kunstlaufkommission trägt die Verantwortung für die richtige Auswahl der Sportler und behält sich daher das Recht vor, zu entscheiden. So ist der Start bei der BNM 2015 nicht ausschließlich die Voraussetzung zur Nominierung. In der Regel bestimmt die Reihenfolge der Platzierung im Qualifikationswettbewerb bei der BNM die Reihenfolge der Auswahl aus dieser Kategorie. Es können jedoch auch Starter aus anderen Kategorien ausgewählt werden, wenn ihre Punkteleistung im Vergleich höher liegt. Bundeskader werden automatisch nominiert. Darüber hinaus behält sich die Kunstlaufkommission das Recht vor, leistungsstarke Sportler, die sich aus Krankheitsgründen nicht an der BNM 2015 vorstellen konnten, noch zu einem späteren Zeitpunkt zu sichten und zur DNM 2015 zu nominieren. Mit der Platzierung im Qualifikationswettbewerb bei der BNM 2015 ist also kein Anspruch auf Nominierung verbunden.

Alle für die Nachwuchsklasse der DNM 2015 nominierten Sportler verpflichten sich gleichzeitig mit der Annahme der Nominierung zum Start in der Nachwuchsklasse beim Deutschlandpokal 2015.

Hinweis zur Nominierung für den Start in der Jugend- und Juniorenklasse bei der DNM 2015:

Voraussetzung zur Nominierung ist der Start an der BNM 2015 in der entsprechenden Leistungsklasse. Die Kunstlaufkommission kann Ausnahmen genehmigen.

Hinweis zur Startberechtigung in der Neulingsklasse im Einzellaufen in der Saison 2014 / 2015:Die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb bei der BNM 2015, der als Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2015 gilt, ist kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2015.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

B. Wettbewerbe im Eiskunstlaufen

I. Nachwuchswettbewerbe

1. Nachwuchswettbewerbe A im Einzellaufen

(gelten als Qualifikationswettbewerbe zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2015)

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in der Jugend- oder Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3

Alter: Stichtag, 01.07.2014

Am 30.06.2014 mind. 10 und max. 14 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

a) 1 A = einfacher Axel oder 2A = Doppelaxel

b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)

c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert.

d) Mädchen:

1 Himmel-Pirouette (mind. 6 U in der Himmelposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht. Einsprung nicht erlaubt!

d) Jungen:

1 Waage- oder 1 Sitzpirouette mit nur 1 FW (mind. 5 U auf jedem Fuß); Einsprung nicht erlaubt!

e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß erhält die Pirouette keinen Wert. Einsprung erlaubt!

f) 1 Schrittfolge; die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

➤ Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente

mind. 1 Axeltypen ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;

Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.

Alle Einzel- und Doppelsprünge, einschließlich 2 A, dürfen nur einmal wiederholt werden. Nur 2 verschiedene Dreifachsprünge dürfen max. einmal, aber nur in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten** davon

1 Kombinationspirouette mit allen 3 Grundpositionen; jede Position muss mind. 3 U haben; Einsprung und FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind. 10 U; 1 eingesprungene Pirouette: PW und Fußwechsel erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 U auf jedem Fuß.

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger/in A der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Nachwuchswettbewerbe B im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. U16 nicht offen für Kadersportler!

Klassenlaufbedingungen: U 14 mind. Kürklasse 5 und max. Kürklasse 4; U 16 mind. Kürklasse 4;
Alter: Stichtag, 01.07. 2014
Am 30.06.2014 U 14 max. 13 Jahre;
U 16 mind. 14 und max. 15 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger/in B der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

3. Nachwuchswettbewerb im Paarlaufen

(gilt als Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2015)
Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 3
Alter: Stichtag, 01.07.2014
Am 30.06.2014
beide Partner mind. 10, sie max. 14 Jahre und er max. 16 Jahre
Ausnahmen können beantragt werden!

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min 30 Sek.
Kür: Dauer: 3:30 Min. +/- 10 Sek.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Kurzprogramm:

Elemente:

- a) 1 Hebung aus den Gruppen 1 bis 4
(einarmige Hebungen sind nicht erlaubt)
- b) 1 Twisthebung (einfach oder doppelt)
- c) 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- d) 1 Solo- oder Solokombinationspirouette (mind. 5 U)
- e) 1 Todesspirale
- f) 1 Schrittfolge unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Kür:

Inhalt:

- a) 2 unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4
(einarmige Hebungen sind nicht erlaubt, bei Hebungen aus den Gruppen 1 und 2 muss der hebende Arm des Partners nicht vollkommen gestreckt sein)
- b) 1 Twist Hebung (einfach oder doppelt)
- c) 1 Wurfsprung Element (einfach oder doppelt)
- d) 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- e) 1 Paarlaufpirouette oder 1 Paarlaufpirouettenkombination, mind. 5 U. Bei FW je Fuß mind. 3 U
- f) 1 Todesspirale
- g) 1 Schrittfolge unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

II. Neulingswettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 4; max. Kürklasse 4

Alter: Stichtag, 01.07.2014

Am 30.06.2014 max. 10 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm und Kür: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Neulingssieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

III. Anfängerwettbewerbe A und B

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: A: mind. Kürklasse 5; B: mind. und max. Kürklasse 6;

Alter: Stichtag, 01.07.2014

Am 30.06.2014

A: max. 9 Jahre; B: max. 10 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Jungen 3:30 +/- 10 Sek

➤ **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der 6. bzw. 7. Sprung ignoriert.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Ein Sprung kann nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

Eine Sprungsequenz kann beliebig viele Sprünge enthalten. Es werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

1 Pirouette mit nur einer Position; ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit allen 3 Grundpositionen; jede Position muss mind. 3 U haben; ohne FW mind. 10 U; mit FW auf jedem Fuß mind. 6 U;

Nur eine der beiden Pirouetten darf eingesprungen werden!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw.) enthalten. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: Mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 6 Sek. oder

1 Spirale von 3 Sek. + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 Sek.

Unterschiedlich = **Wechsel von Fuß + Laufrichtung**, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + FW. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und sie muss zur Musik gelaufen werden

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

IV. Sternschnuppenwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 7
Alter: Stichtag, 01.07.2014
Am 30.06.2014 max. 8 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen und Jungen: 3 Min. +/- 10 Sek.

➤ max. 6 Sprungelemente

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der 6. Sprung ignoriert. Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Alle Sprünge außer dem 1A können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten; Die Sprungsequenz kann mehrere Sprünge enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten werden in die Punktwertung genommen.

Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element. Sie muss durchgängig rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

Achtung! In einer Sprungkombination oder Sequenz gilt der Euler als 1Lo.

➤ max. 2 unterschiedliche Pirouetten

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!

1 Pirouette mit nur einer Grundposition; Fußwechsel erlaubt! Ohne FW mind. 8 U, mit FW 4 U pro Fuß in der gewählten Grundposition;

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Grundpositionen; jede Position muss mind. 4 U lang ausgeführt werden; FW erlaubt; ohne FW mind. 8 U; mit FW auf jedem Fuß mind. 5 U;

➤ max. 1 Schrittfolge (StSq)

Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w.) enthalten. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten:

Mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von mind. 6 Sek. oder



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

1 Spirale von mind. 3 Sek. + ein zweites Choreo Element von mind. 3 Sek. (z.B. eine zweite, aber unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.)

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + FW. Die Spiralen müssen frei, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und sie muss zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in der Sternschnuppen der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“.
Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

V. Jugendklasse

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 01.07.2014
Am 30.06.2014 mind. 14 und max. 17 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3:30Min. +/- 10 Sek.
Jungen 4 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

➤ Elemente Mädchen:

- a) 1A
- b) 2 Lz unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2Lz enthalten sein!)

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert

- d) 1 Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) 1 Himmelpirouette mind. 8 U; nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Position ist erlaubt!
- f) 1 Pirouettenkombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;
- g) 1 Schrittfolge;
Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschritte u.s.w.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **Elemente Jungen:**

- a) 1A
- b) 2 Lz unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2Lz enthalten sein!)

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert

- d) 1 Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) 1 Wechselsitzpirouette mit nur 1 FW; mind. 6 U in Sitzposition auf jedem Fuß;
- f) 1 Pirouettenkombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;
- g) 1 Schrittfolge;
Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Kür

Inhalt:

- **Mädchen max. 7 Sprungelemente; Jungen max. 8 Sprungelemente**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge gezählt.

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.

Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

1 Kombinationspirouette mit allen 3 Grundpositionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; bei FW auf jedem Fuß 5 U; ohne FW mind. 10 U;

1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6 U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 U auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position; FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

- **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Die Sieger erhalten den Titel:

„Jugendsieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

VI. Juniorenwettbewerbe

1. Juniorenwettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Damen und Herren, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Meisterklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 2
Alter: Stichtag, 01.07.2014
Am 30.06.2014 mind. 12
U 16 max. 15 Jahre; U 19 max. 18 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Damen 3:30Min. +/- 10 Sek.
Herren 4 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

➤ **Elemente Damen:**

- a) 2A
- b) 2Lz oder 3Lz unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) 1 Sprungkombination aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen. Keine Wiederholung von a) und b)

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert

- d) 1 Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) 1 Himmelpirouette mind. 8 U; nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Position ist erlaubt!
- f) 1 Pirouettenkombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;
- g) 1 Schrittfolge;
Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschritte usw.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ **Elemente Herren:**

- a) 2A oder 3A
- b) 2Lz oder 3Lz unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

c) 1 Sprungkombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen;
Keine Wiederholung von a) und b)

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert.

d) 1 Eingesprungene Waagepirouette (8 U);

e) 1 Wechselsitzpirouette mit nur 1 FW (6 U in Sitzposition auf jedem Fuß);

f) 1 Pirouettenkombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge;

Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Kür

Inhalt:

➤ **Damen max. 7 Sprungelemente; Herren max. 8 Sprungelemente**

mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;

davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge gezählt.

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.

Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; bei FW auf jedem Fuß 5 U; ohne FW mind. 10 U;

1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6 U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 U auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position; FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge soll mindestens 4 verschiedene Drehungen (z.B. Dreier, Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen) und mindestens 2 verschiedene Schritte (z.B. Mohawks, Choctaws, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw.) enthalten. Sie muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind für eine Schrittfolge mindestens einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

2. Juniorenwettbewerb im Paarlaufen

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 2

Alter: Stichtag, 01.07.2014

Am 30.06.2014 Sie mind. 12 und max. 18 Jahre

Er mind. 12 und max. 20 Jahre

Ausnahmen können beantragt werden!

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: Dauer: 4 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

Elemente:

- a) 1 Toe Loop Hebung (Gruppe 3)
- b) 1 Twist Hebung (doppelt oder dreifach); nur Lz oder F Twist;
- c) 1 Wurfrittberger (doppelt oder dreifach)
- d) 1 Solosprung: 2Lz
- e) 1 Solopirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel
- f) 1 Todesspirale vorwärts einwärts
- g) 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche (Twizzles zählen als Drehungen nicht mehr!)

Kür:

Inhalt:

- a) max. 2 Hebungen (nicht alle aus Gruppe 5)
- b) max. 1 Twist Hebung
- c) max. 2 verschiedene Wurfsprungelemente
- d) max. 1 Solosprung*
- e) max. 1 Sprungkombination mit 2 oder 3 Sprüngen oder
1 Sprungsequenz (nur die 2 hochwertigsten Sprünge werden gezählt)*
* Sprünge mit mehr als 2 U aus d) oder e) dürfen nicht wiederholt werden.
Ausnahme: die Sprungkombination oder Sequenz in e) darf gleiche Sprünge enthalten
- f) max. 1 Solopirouettenkombination (mind. 10 U; FW optional)
- g) max. 1 Paarlaufpirouettenkombination (beide Partner mit mind. 1 FW + PW; FW muss bei den
Partnern nicht gleichzeitig erfolgen; mind. 8 U, mind. 3 pro F)
- h) max. 1 Todesspirale
- i) max. 1 Choreo Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche (keine Twizzles!)

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ergebnisermittlung:

a) **Jugend- und Juniorenwettbewerbe:**

gemäß den geltenden ISU-Regeln für die Juniorenklasse

b) **Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenwettbewerbe:**

gemäß ISU Communication No. 1886 für Advanced Novice Wettbewerbe

Punktabzüge:

(a) Abweichungen von den Zeitvorgaben - 1,0 für jede 5 Sekunden zu viel oder zu wenig

(b) Illegale Elemente - 2,0 Punkte für jedes illegale Element

(c) Kostümwahl und Requisiten - 1,0 Punkte

(d) Stürze - 1,0 für jeden Sturz

Ausnahme: Bis einschließlich Nachwuchs gilt:

Bei einem Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung (durch das Technische Panel anerkannt, also kein “<<“ oder “<<<“) wird kein Sturz eingegeben.

(e) Programmunterbrechung (eigenes Verschulden)

- 1,0 (bis einschließlich NW 0,5) Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 2,0 (bis einschließlich NW 1,0) für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

- 3,0 (bis einschließlich NW 1,5) für eine Unterbrechung von 31-40 Sekunden

Eine Unterbrechung von mehr als 40 Sekunden, ohne beim Schiedsrichter eine Pause erbeten zu haben, führt zur Disqualifikation des Läufers.

(f) Beantragung von einer Pause beim Schiedsrichter (eigenes Verschulden)

Jeder Sportler kann beim Schiedsrichter einmalig 3 Minuten Pause beantragen. In der Junioren- und Seniorenklasse erhält der Läufer für diese Pause 5 Punkte Abzug. Im Nachwuchs, bei den Neulingen, Anfängern und Sternschnuppen erhält er dafür 2 Punkte Abzug.

(g) Hat der Läufer die Umstände, die zu einer Programmunterbrechung führen, nicht selbst zu verantworten, erhält er keinen Abzug.

(h) Von der Ansage bis zum Start hat der Läufer 30 Sek. Zeit. Für die Überschreitung der Zeit von 30-60 Sek. erhält der Läufer einen Abzug von 1,0 Punkten. Nach mehr als 60 Sek. gilt der Läufer als disqualifiziert.

C. Wettbewerbe im Eistanzen

Hinweis zur Nominierung für den Start in der Nachwuchs - und Juniorenklasse bei der DNM 2015

Voraussetzung zur Nominierung ist der Start an der BNM 2015 in der entsprechenden Leistungsklasse. Die Kunstlaufkommission kann Ausnahmen genehmigen.

I. Junioren Eistanz-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen:

3. Technikklasse im 1. Startjahr

3. Eistanzklasse im 2. Startjahr

Altersvorgaben:

Stichtag 01.07.2014

am 30.06.2014: beide Partner min. 12; max. sie 18 / er 20



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Kombinationstanz: gem. ISU Regel 609 und ISU Communication 1857
Dauer 2 Minuten 50 Sekunden +/- 10 Sek.
Silver Samba
Musik: Samba oder Samba in Kombination mit Rhumba, Cha Cha, Mambo, Merengue
Vokalmusik erlaubt
Bewertung gem. ISU Communication 1857 und 1860
Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2014/2015

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1857
Dauer 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.
Vokalmusik erlaubt
Bewertung gem. ISU Communication 1857 und 1860
Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2014/2015

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Juniorenwettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eistanzen“. Die drei erstplatzierten Paare erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

II. Nachwuchs-Wettbewerb (Advanced Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind und die Altersvoraussetzungen gem. DFBest DKB-ET Nr. 3 erfüllen.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 5

Altersvorgaben: Stichtag 01.07.2014,
am 30.06.2014: beide Partner min. 10; max. sie 14 / er 16

Pflichttänze: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1857 /1886

Gruppe 1: European Waltz Gruppe 2: Rocker Foxtrot
Tango Starlight Waltz

Vor dem 1. offiziellen Training wird eine Gruppe ausgelost!

Es werden Keypoints vergeben gem. ISU Communication 1860.

Die Paare dürfen für folgende Tänze eigene Musik (einen der offiziellen Musiktitel der ISU Musik (Stück 1-5) oder eine selbst ausgesuchte Musik, die dem nach dem ISU Handbuch 2003 vorgeschriebenen Tempo +/- 2 Takte entspricht) bereitstellen: **Tango und Starlight Waltz**

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1857 / 1886
Dauer 3 Minuten +/- 10 Sek.

▪ **Erforderliche Elemente:**

- 2 verschiedene Hebungen bis zu 6 Sek.
- 1 Tanzpirouette; keine Kombinationpirouette
- 1 Schrittfolge in Haltung
- 1 Twizzlekombination (bis zu 3 Schritte dazwischen)



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

- Bewertung bis Level 4 gem. ISU Communication 1860
- Vokalmusik ist **erlaubt**

Bewertung der Programme gem. ISU Communication 1857 und 1886. Bewertung der Schrittfolge gem. Levels Style A.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Nachwuchswettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eistanzen“. Die drei erstplatzierten Paare erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

III. Neulings-Wettbewerb (Basic Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 6

Altersvorgaben: Stichtag 01.07.2014
am 30.06.2014: beide Partner min. 10; max. sie 14 / er 16

Pflichttanz: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1857 / 1886

- Foxtrot
- American Waltz

Es werden Keypoints vergeben gem. ISU Communication 1860.

Die Paare dürfen für folgenden Tanz eigene Musik (einen der offiziellen Musiktitel der ISU Musik (Stück 1-5) oder eine selbst ausgesuchte Musik, die dem nach dem ISU Handbuch 2003 vorgeschriebenen Tempo +/- 2 Takte entspricht) bereitstellen: **Foxtrot**

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1857 / 1860
Dauer: 2 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.

- **Erforderliche Elemente:**
 - 1 kurze Hebung, 6 Sek.
 - 1 Schrittfolge in Haltung
 - 1 Twizzlekombination (bis zu 3 Schritte dazwischen)
 - Eine Pirouette ist erlaubt, geht aber nicht in die Technische Bewertung mit ein
- Bewertung nur bis Level 2 gem. ISU Communication 1857 /1886
- Vokalmusik ist **erlaubt**

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Neulingswettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eistanzen . Die drei erstplatzierten Paare erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

V. Anfänger-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Basisklasse Eistanz

Altersvorgaben: Stichtag 01.07.2014
am 30.06.2014: beide Partner noch nicht 13 Jahre

Pflichttänze: Waltz-Movement, Palais Glide, Fox-Movement
Vor dem ersten offiziellen Training werden zwei Pflichttänze ausgelost.
Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: Dauer 2 Minuten +/- 10 Sek.
Musik: Vokalmusik ist **nicht** erlaubt.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Anfängerwettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Eistanzen“.
Die drei erstplatzierten Paare erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

Ergebnisermittlung gem. den geltenden ISU Regeln bzw. Communications.

München im Oktober 2014

BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND e.V.

gez.
Sissy Krick
Kunstlaufobmann

gez.
Judith Verständig
Eistanzobmann



Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2015
im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Programminhalte Einzellaufen / Paarlaufen / Eistanzen

Verein:
Kategorie:
Läufer/in:

ELEMENTE KURZPROGRAMM	ELEMENTE KÜR / KÜRTANZ

Meldeschluss: Donnerstag, 13.11.2014, 12.00 Uhr

Datum/Unterschrift : _____